



Rückläufige Investitionstätigkeit in Sachsen-Anhalt im Jahr 2014

Die Investitionen der sachsen-anhaltischen Wirtschaft in neue Anlagen fielen im Jahr 2014 nach neuesten Berechnungen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, dem auch das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt angehört, um 4,7 Prozent niedriger aus als im Vorjahr. Das gesamtwirtschaftliche Investitionsvolumen des Jahres 2014 lag bei 10,5 Milliarden EUR und damit um 0,5 Milliarden EUR unter dem Wert des Jahres 2013.

Die Anlageinvestitionen umfassen den Erwerb von dauerhaften und reproduzierbaren Produktionsmitteln sowie selbst erstellte Anlagen und größere Wert steigernde Reparaturen. Als dauerhaft gelten diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt.

Die in Sachsen-Anhalt im Jahr 2014 getätigten Anlageinvestitionen, zu denen Ausrüstungen und sonstige Anlagen sowie auch Bauten gehören, machten 1,7 Prozent aller bundesweit getätigten Investitionen aus. Gegenüber dem Vorjahr entsprach das einem Rückgang des Anteils um 0,2 Prozentpunkte.

Mit **Bauinvestitionen in Höhe** von 4,7 Milliarden EUR wurden neben dem Bau von Wohn- und Nichtwohngebäuden auch sonstige Bauten, wie Straßen, Brücken u. Ä. sowie mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, gärtnerische Anlagen und Umzäunungen, finanziert. Im Vergleich zum Jahr 2013 fielen die Bauinvestitionen um 14,6 Prozent bzw. 0,8 Milliarden EUR geringer aus.

Der Rückgang der Bauinvestitionen des Jahres 2014 wurde in Sachsen-Anhalt maßgeblich vom Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation bestimmt.

Für Investitionen in **neue Ausrüstungen**, hierzu zählen Maschinen und Geräte (einschließlich militärischer Waffensysteme), Betriebs- und Geschäftsausstattungen und Fahrzeuge sowie ähnliche nicht fest mit den Bauten verbundene Anlagen, und für Investitionen in **sonstige Anlagen** (Forschung und Entwicklung, Software und Datenbanken, Urheberrechte, Suchbohrungen sowie Nutztiere und Nutzpflanzen) wandte die Gesamtwirtschaft Sachsen-Anhalts im Jahr 2014 finanzielle Mittel in Höhe von 5,8 Milliarden EUR auf, das waren 5,1 Prozent bzw. 0,3 Milliarden EUR mehr als im Jahr zuvor.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

PRESEMITTEILUNG

Statistisches Landesamt
Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet

<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

E-Mail:

pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Hohe Zuwächse ermittelten die Statistiker für den Wirtschaftsbereich Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (+ 16,7 %) und für den Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (+ 12,8 %). Für das Produzierende Gewerbe ergab sich ein Rückgang der Ausrüstungsinvestitionen um 0,2 Prozent.

Die **Bruttoanlageinvestitionen**, d. h. die neuen Anlagen unter Berücksichtigung des Saldo aus Käufen und Verkäufen gebrauchter Anlagen und Land, als umfassendster Investitionsbegriff betragen in Sachsen-Anhalt 10,1 Milliarden EUR. Im Vorjahresvergleich entsprach das einem Rückgang von 5,1 Prozent.

Diese Ergebnisse haben vorläufigen Charakter. Ausführliche Zahlenreihen zu den Bruttoanlageinvestitionen können dem in Kürze erscheinenden Statistischen Bericht „Bruttoanlageinvestitionen 2009 bis 2014“ oder der Internetseite des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt <https://www.statistik.sachsen-anhalt.de> entnommen werden. Angaben für alle Bundesländer veröffentlicht der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ in seiner Gemeinschaftsveröffentlichung Reihe 1 Band 3 bzw. auf der Internetseite www.vgrdl.de.

